



Nachdem Talima die Kinder begrüßt hatte, lasen ihre Mitschüler ihre eigenen Episoden aus den selbst hergestellten Büchern vor. Foto: Bollmann

Selbstgemachte Bilderbücher

Bei der Ausstellungseröffnung in der Bibliothek lasen Schüler ihre eigenen Texte vor

VON
MARTIN BOLLMANN

50 Schüler vom Pastorenweg haben im Kinder- und Jugendatelier ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und dabei auch eigene Bücher hergestellt. Das Ergebnis kann man in der Stadtbibliothek West besichtigen.

GRÖPELINGEN Zur Ausstellungseröffnung kamen die kleinen Buchbinder in die Bi-

bliothek und lasen aus ihren selbst entwickelten Geschichten vor. Das war für die Drittklässler eine ganz schön aufregende Angelegenheit, vor einem so großen Publikum vorzulesen. Das klappte aber ganz prima, schließlich hatten sie die Geschichten ja auch selbst entwickelt.

„Wir haben ganz schön schwarze Hände bekommen“, erinnerte die Kunstpädagogin Karina Goldau zur Ausstellungseröffnung die Kinder noch einmal an ihre Arbeit im Atelier. In Anlehnung an das Kinderbuch „Wa-

rum wir vor der Stadt wohnen“ entwickelten die Kinder eigene Episoden mit Titeln wie „Als wir im Altersheim wohnten“, „Als wir im Dorf ohne Regeln wohnten“, oder „in der Burg der Gespenster“, „in der Sanduhr“, „in der Nacht“ und „im Streit“ und setzten sich zugleich mit anderen Lebensrealitäten auseinander. Das ist gerade in einem Projekt, in dem 70 Prozent der teilnehmenden Kinder einen Migrationshintergrund haben, eine wichtige Fähigkeit.

Danach illustrierten die

Kinder ihre Geschichten mit Hilfe von Zeichnungen sowie der Technik der Kaltnadelradierung und banden sie zu eigenen Büchern. „Die Kinder haben ganz schön schnell, ganz schön viel gelernt“, lobte Goldau die kleinen Künstler.

Die Ausstellung mit den fertigen Büchern kann jetzt noch bis zum 19. Juli in der Stadtbibliothek West (Lindenhofstraße 53) besichtigt werden. Ergänzt wird die Ausstellung durch zahlreiche Fotos, die in der Buchwerkstatt entstanden sind.